

# **Merkblatt**

## **Hygienemaßnahmen bei peripheren Venenkathetern**

---

### **Indikation**

---

- **Über die Notwendigkeit bzw. Art und Weise eines venösen Zugangs entscheidet der Arzt. Dabei muß die Zusammensetzung der Infusionslösung, die vorgesehene Lage des Zuganges und die Verweildauer berücksichtigt werden. Periphere Venenkanülen dürfen nur von Ärzten gelegt werden.**
- 

### **Materialvorbereitung**

---

- **Händewaschen bzw -desinfektion vor der Materialvorbereitung**
  - **Material vorbereiten: Händedesinfektionsmittel**
    - Handschuhe bei infektiösem Blut (zB. Hepatitis-, HIV-Patienten)
    - Zellstofftupfer
    - Hautdesinfektionsmittel
    - Kanüle
    - Heftpflaster
    - steriles Verbandmaterial
    - Infusionsflasche (ev. Ständer)
- 

### **Vorgehen beim Legen eines venösen Zuganges**

---

- Hände desinfizieren (Einwirkzeit 30 sec.)
- Handschuhe (unsteril) bei Patienten mit infektiösem Blut.
- Hautdesinfektion: 2 x mit Tupfer und alkoholischem Desinfektionsmittel (lt. Liste der ÖGHMP) die Einstichstelle abwischen. Einwirkzeit 1 Minute.
- Unter aseptischen Bedingungen Punktion des Blutgefäßes und Einführen der Verweilkanüle an möglichst peripheren Körperstellen.
- Fixation der Kanüle zur Verhinderung von Dislokationen und mechanischer Reizung.
- Einstichstelle mit sterilem Verband verbinden.

---

## Überwachung und Verbandwechsel

---

### ➤ **Tägliche Kontrolle durch**

- Inspizieren des Verbandes (Nachblutung, Nässe)
- sanfte Palpation des Verbandes und des Venenverlaufes
- Befragen des Patienten über Schmerzen
- Verbandwechsel nach Bedarf (Nachbluten, Nässe), spätestens nach 72 Std., gleichzeitig Einstichstelle und Umgebung kontrollieren. Einstichstelle mit alkoholischem Desinfektionsmittel desinfizieren.
- Bei Anzeichen einer Infektion (Fieber unklarer Genese, Schmerzen, Rötung an der Punktionstelle) Kanüle entfernen.

---

## Bemerkungen

---

- **Setzen von peripheren Venenkanülen nur zum Zeitpunkt des aktuellen Bedarfes (nicht am Vorabend)**
- **Nach jeder Medikamentenverabreichung mit geeigneter Lösung nachspritzen**
- **Grundsätzlich ist die periphere Venenkanüle nur für eine Kurzzeit-Infusion vorgesehen (weniger als 72 Std.). Wenn es die Umstände erfordern und keine Infektionszeichen erkennbar sind, können diese venösen Zugänge auch länger belassen werden (nach Anweisung des Arztes).**
- **Verweilkanülen, die unter Notfallbedingungen bzw. ohne die notwendige Asepsis gelegt wurden, sollten so schnell wie möglich gewechselt werden.**
- **Bei Verdacht auf Kathetersepsis Katheterspritze mikrobiologisch untersuchen und Blutkulturen aus neuen Punktionsstellen (venös und ev. arteriell) abnehmen.**
- **Bei Bedarf ist ein Kürzen der Haare an der Einstichstelle einer Rasur vorzuziehen**